



Lüdinghausen, 26.02.2015

An die Stadtverwaltung

Herrn Bürgermeister R. Borgmann

FB3  
z. K. u. J. D. P  
u. u. V. G. L. a. n. g  
D 19/3

Die Ostwallschule, Lehrer sowie Eltern, möchten auf diesem Weg die Bedenken und Wünsche hinsichtlich der Planung im Hinblick auf die Ostwallturnhalle – impliziert die Überlegung dort ein Parkhaus zu errichten - transparent machen.

In der letzten Schulausschusssitzung wurde der Sporthallenentwicklungsplan der Stadt Lüdinghausen detailliert vorgestellt. Dort wurde bezogen auf die Ostwallturnhalle angemerkt, dass der Sporthallenbedarf derzeit für die Ostwallschule nicht ausreicht. Selbst wenn die Leistungssporthalle errichtet wird, kann der Bedarf des Canisianums sowie der Ostwallschule an diesem Standort nicht gedeckt werden. Deshalb soll seitens der Verwaltung geprüft werden, welche der beiden Hallen sich für eine Sanierung eignet.

Bedenken und offene Fragen, wenn ein Parkhaus anstelle der Ostwallturnhalle entsteht:

- **Schulwegsicherung** bedenklich:
  - Bushaltestelle „Mühlenstraße“
  - Ein- und Ausfahrt des Parkhauses
  - Eingeschränkte Sicht durch Bebauung
  - Hohes Verkehrsaufkommen
  - Lärm durch Fahrzeuge
  
- **Schulhof**
  - Ggf. Flächenverlust
  - Rundum hohe Bebauung (Ärztelhaus, altes Ostwallschulgebäude) -
  - Lärm und Abgase
  - Brandschutz
  - Einschränkung der Möglichkeiten auf Erweiterungen/Veränderungen

### ➤ **Zukünftige Hallennutzung**

Wenn der Sporthallenbedarf für unsere Schule nicht durch die Nutzung der Leistungssporthalle abgedeckt werden kann und die alte Ostwallturnhalle nicht mehr existent ist, entstehen folgende Probleme im Schulalltag:

#### a) OGS

Die Leistungssporthalle ist ab 14.00 Uhr bekanntermaßen für den Schulsport und damit impliziert für die Offene Ganztagschule nicht nutzbar. Somit müssten alle Arbeitsgemeinschaften – ausgenommen die der Talentsichtung und –förderung – an anderer Stelle stattfinden.

#### b) Sportunterricht während der regulären Unterrichtszeiten

Für unsere Grundschüler ist ein Fußweg bis bspw. zum Canisianum unzumutbar. Die Begleitung muss sichergestellt werden. Die effektive Sportzeit wird stark gemindert durch lange aufwändige Wege, Umkleidezeiten sowie Wettereinflüsse. Die Flexibilität der situativen Hallennutzung entfällt gänzlich.

Kurze, mehrfache Bewegungseinheiten im Schulalltag sind unabdingbar notwendig und haben sich bewährt im Hinblick auf erfolgreiches Lernen. Durch die o.g. Veränderungen müssten ggf. Doppelstunden Sport erteilt werden, was diesem Grundsatz nicht entsprechen würde.

### Offene Fragen

- Welchen Einfluss nimmt das Parkhaus auf das Gesamtbild der Architektur der Ostwallschule insgesamt?
- Welchen Einfluss nimmt das Parkhaus auf das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler, der Kinder des angrenzenden Kindergartens sowie der Anlieger?

Wir bitten alle Verantwortlichen, unsere Fragen, Bedenken und Sorgen im Hinblick auf unsere Schülerinnen und Schüler bei der Sporthallenplanung sowie der Überprüfung des Standortes des geplanten Parkhauses zu berücksichtigen.

Mit freundlichem Gruß

(Schulleiterin)

(für die Elternschaft)